



Saisonstart am Tollensetal: Zu Himmelfahrt soll in der Schlossanlage Broock wieder ein Garten-Café eröffnen, auf ehrenamtlicher Basis betrieben und mit dem Ziel, Spenden für verschiedene Zwecke zu sammeln. FOTO: STEFAN HOEFT

Spenden-Café startet in die zweite Saison

Von Stefan Hoeft

Kuchen, Kaffee und Erfrischungen brachten auf Schloss Broock Tausende Euros für Projekte in der Umgebung. Das Spenden-Café zählte im Vorjahr jede Menge Besucher. Nur ein Unwetter und der Fußball verhagelten mal die Bilanz. Zu Christi Himmelfahrt startet die Aktion in die neue Saison. Doch 2019 dürfte es etwas verhaltener zugehen.

BROOCK. Ab dem morgigen Donnerstag heißt es wieder „Gartencafé-Zeit“ auf dem Broocker Schlosshof – zumindest an ausgewählten Terminen. Denn dann wollen der beim Wiederaufbau des einst herrschaftlichen Anwesens als Projektleiter eingesetzte Christian Schmidt und seine Mitstreiter diese im Vorjahr angeschobene Idee fortsetzen. Wobei das Ganze nach wie vor nur indirekt mit dem Schloss und dessen Rettung zu tun hat – sowohl was den Erlös als auch, was die Akteure betrifft.

Der Initiator möchte die Aktion als private Initiative verstanden wissen. „Das Café verfolgt keinerlei wirtschaftliche Zwecke, sondern basiert auf dem ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten für einen guten Zweck.“ Und der besteht darin, mit dem Verkauf von hausgebackenem Kuchen und mitunter Gegrilltem sowie heißen Getränken und kühlen Erfrischungen gegen Spenden Geld für verschiedenste Projekte einzusammeln, die alle mehr oder weniger mit der Geschichte



Ein Teil des Erlöses soll den ramponierten Grabkreuzen der Broocker Schlossherren zugutekommen. FOTO: STEFAN HOEFT

der Immobilie und ihrer einstigen Bedeutung für die Region zu tun haben, sich aber außerhalb des eigentlichen Anwesens abspielen.

Insgesamt neun Mal öffnete diese Art „Spenden-Café“ 2018 seine Pforten im Bereich des Baubüros, wo Küche, fließendes Wasser und Toilette zur Verfügung stehen. Meist wurden die Sonntage genutzt. Bis auf zwei Termine war die Freilufttrunde immer gut besucht, zeitweise wurden sogar die Sitzplätze knapp. „Einmal hielt ein drohendes Gewitter die Besucher fern, ein andermal ein WM-Spiel der Nationalmannschaft“, erinnert sich Christian Schmidt. Trotzdem zieht er eine beachtliche Bilanz: „Der erwirtschaftete Gesamterlös beläuft sich auf stolze 3130 Euro.“

Inzwischen ist auch entschieden, wie diese Summe aufgeteilt wird. So fließt mit 1350 Euro mehr als ein Drittel in die Patronatskirche der Broocker Schlossherren im benachbarten Hohenbüssow. „Dort sollen langfristig

der barocke Altar und die historischen Patronatswappen restauriert und vom Holzwurmfraß befreit werden“, kündigt der Projektleiter an. Weitere 450 Euro habe er für die Restaurierung der gusseisernen Grabkreuze der Broocker Gutsherrschaft gleich nebenan auf dem Friedhof des besagten Gotteshauses reserviert. Und dann sind da noch 1300 Euro, die der Schließung von Lücken in der historischen Broocker Lindenallee dienen.

Viel Kaffee und viele Spenden sollen fließen

Allerdings sei der Finanzbedarf für diese Vorhaben noch längst nicht gedeckt, weshalb auch die diesjährigen Spenden dorthin fließen sollen. Seine Café-Idee indes verbindet Schmidt dafür mit weiteren Aktionen, wie etwa zur morgigen Saisonöffnung an Himmelfahrt bereits ab 12 Uhr. Dort geben sich die Demminer Jagdhornbläser ein Stelldichein und die Besucher können gegen einen kleinen Obolus Kremser-

fahrten mit dem Team vom „Broocker Hof“ durchs Tollensetal unternehmen.

Allerdings: Der Projektleiter weiß bereits jetzt, dass er dieses besondere Lokal längst nicht so oft „aufschließen“ wird, wie er gerne möchte, sprich keinesfalls jeden Sonntag. „Aufgrund des steigenden Arbeitsaufwands beim Broocker Wiederaufbauprojekt und aus gesundheitlichen Gründen können voraussichtlich nur wenige Termine für diesen Sommer angesetzt werden.“ Pfingsten will er keinesfalls auslassen: Die Gäste können am 9. Juni ab 14 Uhr dann im Rahmen von „Kunst:Offen 2019“ auch die Ausstellung und das Rahmenprogramm des Kulturvereins Schloss Broock in der Reithalle besuchen. Am Tag zuvor und danach ist diese jeweils von 10-18 Uhr geöffnet.

Außerdem nimmt Broock am 22. und 23. Juni wieder an der landesweiten Mittsommerremise teil. Und der nächste Termin für das Gartencafé am 7. Juli ist mit dem 1. Broocker Pilgersonntag verknüpft; einer Initiative von Pastor Christian Bauer und Christian Schmidt. „Teilnehmer erhalten eine Karte mit der Pilger-Route. Von Broock aus kann man einen wunderbaren Rundweg genießen, entlang der herrlichen Landschaft des Tollensetals, vorbei an offenen Kirchen und kleinen Sehenswürdigkeiten“, so die Beschreibung. Das Café öffnet dann sogar zwischen 10 und 18 Uhr.

Kontakt zum Autor

s.hoeft@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Christoph Schoenwiese

Ich denke an die Richtigen

Nun steht er wieder vor der Tür, und irgendwie ändert sich die Vorfreude auf ihn jedes Jahr aufs Neue. Der Herrentag, Vatertag, Christi Himmelfahrtstag – für die Meisten ist es im besten Sinne ein Feiertag, manche halten vielleicht sogar einmal inne.

Egal, unter welcher Prämisse man diesen Tag begeht – ob als junger Mann, stolzer Vater oder gläubiger Christ –, im Mittelpunkt steht ganz offensichtlich der Mann. Selbst als Nicht-Christ kann ich erahnen, warum man den endgültigen Abschied Christi von der irdischen Welt feiert. Zumindest der Legende nach sorgte er ja nicht nur für offene Münder, nachdem er wiederauferstanden war. Er brachte vor allem die Erkenntnis in die Welt, dass das mit dieser Liebe offenbar doch etwas bringt. Aber ich schweife ab und mein amateurhaftes Halbwissen in Sachen Jesu Christi soll bitte nicht dazu führen, dass die Leser an dieser Stelle erbost die

Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Doch zurück zu den anderen beiden Gründen, warum morgen landauf, landab gefeiert wird – und man wohl auch wieder die einen oder anderen schweren Schlängellinien auf Fahrrädern oder zu Fuß erleben muss: Die Herren, besser noch die Väter! Je älter man selbst wird, desto öfter denkt man natürlich über das ein oder andere Zipperlein nach, das einen selbst ärgert. Doch das soll am morgigen Christi Himmelfahrt, am Herren- und Männertag mal beiseitegeschoben werden. Denn auch morgen werden viele Männer – und hier meine ich voller Respekt verdiente Männer, die nichts für ihr Schicksal können – im Krankenhaus sein. Nicht wegen zu viel Suff oder Platzwunden wegen eines Radsturzes. Nein, ich denke morgen an all jene, die keinen freien Tag haben, weil sie auch morgen ihre eigenen, schweren Krankheiten zu bekämpfen haben. Auf euch trinke ich!

Nachrichten



Einsatzort Friedensstraße: Anwohner konnten den Brand eindämmen, den Rest übernahm die Feuerwehr. FOTO: S. HOEFT

Kampf gegen das Unkraut endet mit brennender Hecke

JARMEN. Glück im Unglück hatten gestern Abend zwei Familien in der Jarmener Friedensstraße. Beim Unkrautvernichten entlang einer Zufahrt geriet die daneben befindliche Grenzhecke in Brand. Zwar fachte der Wind das Feuer ordentlich an, doch eben nicht zum Nachbarn hin, wo Sträucher und Bäume stehen – und in unmittelbarer Nähe Gebäude.

Als Jarmens Feuerwehr gegen 18.45 Uhr ausrückte, nebelte der Rauch bereits den Busbahnhof und den benachbarten Parkplatz ein. Doch den Anwohnern gelang es, die Flammen einzudämmen, den Rest erledigte das Strahlrohr der Kameraden. Fünf Meter verkohlte Hecke und ein verrußter Stabmattenzaun standen am Ende in der Schadensbilanz. sth

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion

Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24
Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19
Weronika Janusz (wj) 03971 2067-26
Karsten Riemer (krm) 03971 2067-50
Philipp Schulz (psc) 03971 2067-15

Newsdesk

Silke Tews (sit) - Leitung Desk 03971 2067-13
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11
Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18
Daniel Focke (df) 03971 2067-12

Büro Jarmen:

Stefan Hoeft (sth) 039997 8898-17
Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 16731357

Fax: 03971 2067-28
Mail: red-anklam@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam Marina Krehl-Kallenbach 0171 7425567
0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044
Ticketsservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)